

Pressemitteilung

31. Oktober 2011

DDR-Dissident bei Veranstaltung im Scala-Kino

CDU und Junge Union erinnern an 22 Jahre Mauerfall

Die CDU und die Junge Union im Kreis Tuttlingen laden am Mittwoch, 9. November, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein: Unter dem Titel „Film & Diskussion: 22 Jahre nach dem Mauerfall“ ist der Widerstandskämpfer und DDR-Dissident Dr. Wolfgang Welsch in Tuttlingen zu Gast, der sich als Regimegegner und Fluchthelfer zahlreiche Feinde machte und nach seiner Auswanderung in den Westen insgesamt drei Attentate der Stasi überlebte. Welsch ist auch Autor des Buches „Ich war Staatsfeind Nr. 1“, das als Fernsehfilm „Der Stich des Skorpions“ verfilmt wurde. Beginn ist um 19.30 Uhr im Scala-Kino in Tuttlingen.

Im Rahmen der Diskussion mit Dr. Welsch wird zudem der Oscar-prämierte Film „Das Leben der Anderen“ gezeigt, der sich auf eindrückliche Weise mit dem DDR-Unrechtsstaat beschäftigt. Das Drama von Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck stellt den Staatssicherheits-Apparat und die Kulturszene Ost-Berlins in den Mittelpunkt und setzt sich dabei allgemein mit der Geschichte der DDR auseinander. „Wir laden ganz bewusst auch die junge Generation zu dem Event ein“, so CDU-Kreisvorsitzender Tobias Schumacher und der Vorsitzender der Jungen Union, Martin Numberger. Es wachse eine Generation heran, die nach dem Mauerfall geboren wurde. „Umso mehr wollen wir die Erinnerung an den Unrechtsstaat DDR wachhalten“, so die beiden Vorsitzenden.

Weitere Informationen

- _ Flyer im Anhang
- _ www.wolfgang-welsch.com
- _ Bild Dr. Wolfgang Welsch